

Ein Nein für mehr Akzeptanz

Diese Ausgabe des Magazins steht im Zeichen des Nein. Nein zum neuen Verfassungsartikel 119, der am 14. Juni zur Abstimmung steht. Auf den ersten Blick scheint das Thema nicht gerade die Massen zu bewegen. Doch dahinter versteckt sich eine grosse Herausforderung. Der Artikel steht im Zusammenhang mit dem neuen Fortpflanzungsmedizinengesetz, das kürzlich vom Parlament angenommen wurde.

Für insieme Schweiz ist dieses Gesetz problematisch. Denn es erlaubt die systematische Anwendung der Präimplantationsdiagnostik (PID), um «verdächtige» Embryonen auszusortieren und nur die «gesunden» für die Einpflanzung in den Mutterleib zu verwenden. Der Anwendung der PID wären keine Schranken gesetzt. Und der Weg zum systematischen Austesten von chromosomalen Abweichungen – wie der Trisomie 21 – wäre frei. Das Thema ist von grosser Tragweite. Ausführliche Erklärungen über die möglichen Konsequenzen einer solchen Öffnung und die Haltung von insieme dazu finden Sie auf dem Umhelter dieses Magazins und im Artikel auf den Seiten 10–11. Hier sei ein einzelner Aspekt aus dem komplexen Thema herausgegriffen: derjenige der Vorhersage von Glück. Das systematische Austesten zu akzeptieren heisst letztlich zu sagen, dass ein Leben mit Behinderung zwingend ohne Wert ist. Ohne Glück.

Meine Arbeit als Redaktorin des insieme-Magazins und des Blogs von insieme-PLUS oder als Verantwortliche von Radio-Kursen für und mit Menschen mit Behinderung beweist mir das Gegenteil. In diesen Begegnungen treffe ich auch auf viel Glück, Lebensfreude, Neugier und Energie.

Ich will nicht schönfärben. Es gibt auch schwierige oder ärgerliche Begegnungen. Aber gehört diese Art von Schwierigkeiten nicht eigentlich zum Wesen von menschlichen Beziehungen? Ich denke schon. Deshalb unterstütze ich den Slogan unserer Nein-Kampagne und sage, dass Talent, Lebensfreude, Neugier und viele weitere Charakterzüge zum Reichtum von uns allen gehören und sich auf keinen Fall im Reagenzglas testen lassen.



France Santi, Redaktorin insieme-Magazin